

Das Limmattal

Offizielles Publikationsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf



Uberti Storen

Wir stellen alles in den Schatten



Tel: 044 740 49 71
8953 Dietikon

9 25 Jahre Liftech AG

Aufzugskompetenz mit familiärem Geist – Zahlreiche Kundinnen und Kunden gratulierten persönlich zum Firmenjubiläum der Liftech AG in Weiningen.

Artikel auf Seite 9

12 Generationenwechsel

Nach 40 Jahren übergibt Stephan Wittwer seine traditionsreiche Bauspenglerei S. Wittwer AG demnächst an seinen Mitarbeiter Patrick Tegowski.

Artikel auf Seite 12



STÜSSI
Sicherheit

Sicherheitsdienst | Security

T 044 774 30 00 | 24/7 erreichbar
www.stuessi-qs-management.ch

Wir schützen. Wir bewachen.

GETROFFEN: NATALIE RICKLI

Die doppelte Rickli: mal edel, mal sportlich

Die Gewerbezeitung traf kürzlich gleich zwei Mal auf die Zürcher Regierungsrätin und Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli. Am Forum der Alvosopensionskasse im neuen Kispi gab sie sich fachlich-versiert, und am Schüeli in der Dornau sportlich-legere. «Das Limmattal» liest sie regelmässig, und gerne sagte sie spontan fürs Titelbild zu. Mehr zu den zwei Anlässen gibts auf Seite 4.

Text/Bilder: Mohan Mani

«Das Kispi ist das grösste Zentrum für Pädiatrie und Kinderchirurgie» sagte eine sommerlich-elegant gekleidete Natalie Rickli am diesjährigen Alvosorum vor versammeltem Publikum im Kinderspital Zürich. Dieses zählt rund 2'600 Mitarbeitende und betreut jährlich rund 8'500 stationäre und 90'000 ambulante Kinder. «Dies entspricht etwa 50 Prozent der gesamten Kindermedizin im Kanton Zürich. Einen grossen Anteil haben auch das Stadtspital Triemli und das Kantonsspital Winterthur, welche ebenfalls über Kinderkliniken verfügen.»

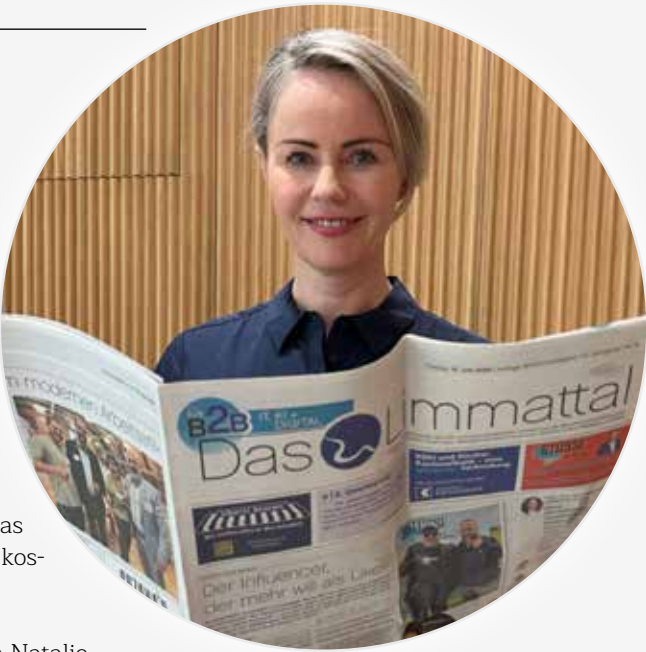
Sichtlich beeindruckt war Natalie Rickli von hochkomplexen Operationen, denen sie schon exklusiv beiwohnen durfte: «Besonders eindrücklich fand ich den Eingriff am offenen Rücken – spina bifida – eines Embryos. Diesen 'offenen Rücken' kann man heutzutage zusammen mit dem Universitäts- spital Zürich direkt in der Gebärmutter einer Mutter zunähen. Dies erhöht die Chancen, ein unabhängigeres Leben zu führen, merklich. Genau für solche Fälle ist das Kinderspital eine der

besten Anlaufstellen in ganz Europa. Das ist Spitzenmedizin, welche nicht immer kostendeckend angeboten werden kann.»

Ebenfalls kein Blatt vor den Mund nahm Natalie Rickli betreffend die finanziellen Schwierigkeiten des Kispi. «Der Kanton musste dem Kinderspital mit Steuergeldern aushelfen, wobei sich der Regierungsrat zeitgleich mit der Finanzierung eines anderen Regionalspitals befassen musste. Da das Kispi als versorgungsrelevant eingestuft wurde, unterstützte man es unter strikten Auflagen sowie der Entsendung zweier Vertreter der Gesundheitsdirektion in den Spitalrat.» so Rickli.

Der Kanton hat trotz akutem Fachkräftemangel und stets länger lebender Bevölkerung für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu sorgen. «Und dies soll auch so bleiben – mit Blick auf die Entwicklung hin zu «ambulant vor stationär»!»

Ganz anders gab sich Natalie Rickli wenig später am dies-



Auch **Natalie Rickli** liest die Gewerbezeitung «Das Limmattal» immer wieder gerne.

jährigen Schüeli in Dietikon (siehe Apéro-Story): sportliches Tenü im süttig heissen VIP-Festzelt: keine langen Reden, sondern ein gekonnter Aufruf für mehr Jugendsport und die Wichtigkeit solcher Anlässe für die heutige Jugend. Das VIP-Publikum spendete Applaus, wobei sich die Politikerin anschliessend für den Austausch mit Limmattalerinnen und Limmattaler gut und gerne Zeit nahm. Die «doppelte Rickli», sie kommt an.

Alvosorum Forum 2026



Natalie Rickli mit Remo Schällibaum...

...Weiterlesen auf Seite 4

VIP-Apéro am Schüeli Dietikon 2026



Mit Pascal Stüssi (l.) und Claudio Lorenzet

...Weiterlesen auf Seite 4

Anlageimmobilien?
Unsere Expertise. Ihr Mehrwert.



Martin Brüngger
Leiter Anlageimmobilien

ginesta@ginesta.ch
044 910 77 33

Ginesta
Immobilien

Mehrfamilienhaus
erfolgreich
verkaufen

KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
Fraktionsausflug	2
Ratgeber Treuhand	2
Veranstaltungskalender	2
Emil Frey AG Schlieren	3
Senevita Limmattal	3
Ginesta Immobilien AG	4
Forum Alvosopensionskasse	4
FCD VIP-Apéro	4
Kantonsratsgeflüster	5
Historische Kolumne	6
Ratgeber Gesundheit	6
DIETIKON	7
Nachruf auf Stefan Schmucki	7
KGD-Abend Anlass	8
ENGSTRINGEN	8
GVE Business-Lunch	8
WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.	8
Spitex rechtes Limmattal	8
Batix Schweiz AG	9
GWGO-Apéro Rebblütenfest	9
25 Jahre Liftech AG	9
URDORF	10
NV Kuoni Umzüge AG	10
SCHLIEREN	10
10. Längster Businessstisch	10
Pflege-/Wohnheim Smailly	11
David Gym	11
BIRMENSDORF UND AESCH	12
Bauspenglerei S. Wittwer	12
UITIKON WALDEGG	12
Sommergrill	12
Restaurant Spilhöfler	12

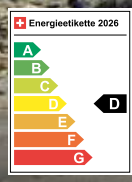


daslimmattal

Folgen Sie uns auf Instagram

ENJOY TOYOTA ELECTRIC

DER NEUE HILUX ELECTRIC



Hilux Style Electric
AWD, 144 kWh,
196 PS, Verb.,
24.6 kWh/100 km,
27 g/km CO₂



Schlieren



QR-Code scannen und
Wunsch-Fahrzeug finden.

FRAKTIONS-AUSFLUG

Starke Unternehmen – starkes Limmattal

Der diesjährige Fraktionsausflug der SVP/EDU-Kantonsratsfraktion führte in den Bezirk Dietikon – eine Region, die wie kaum eine andere für wirtschaftliche Dynamik, Innovationskraft und Unternehmergeist steht. Als Bezirkspräsident war es mir eine Ehre, Regierungs- und Kantonsräte sowie weitere Gäste im Limmattal zu begrüßen. Ein Bezirk mit rund 98'000 Einwohnern, wichtigen Verkehrsachsen, wachsender Bevölkerung und einer bemerkenswerten Vielfalt an erfolgreichen Unternehmen.

Genau diese wirtschaftliche Stärke stand im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Programms. Die besuchten Betriebe – namentlich WeyTec, XER-Technologies, Walo und das Caffè Ferrari – zeigten eindrücklich, dass Schweizer Erfolgsgeschichten dort entstehen, wo unternehmerischer Mut, Fachwissen und langfristiges Denken zusammentreffen. Ob traditionelle Handwerkskunst, modernste Drohnen-technologie, innovative Bau erfahren oder hochspezialisierte Lösungen für internationale Kontrollzentren – die Vielfalt der Unternehmen machte deutlich, wie breit die wirtschaftliche Basis unseres Kantons aufgestellt ist.

Vor dem Besuch der Betriebe, beim gemeinsamen Mittagessen, schilderte Nils Planzer den besonders eindrücklichen Werdegang des Familienunternehmens Planzer Transport. Seine Ausführungen verdeutlichten, dass nachhaltiger Erfolg nicht durch staatliche Lenkung entsteht, sondern durch Eigenverantwortung, Innovationsbereitschaft und unternehmerischen Einsatz. Ebenso spannend waren die Einblicke bei Limeco, wo Geschäftsführer Patrick Feusi aufzeigte, welche Herausforderungen und Chancen sich im Bereich Energieversorgung, Kreislaufwirtschaft und Infrastruktur für unsere Region ergeben.

Die Firmenbesuche machten deutlich, weshalb die Schweiz im internationalen Wettbewerb weiterhin erfolgreich ist – dank leistungsfähiger KMU hervorragend ausgebildeter Fachkräfte

und verlässlicher Rahmenbedingungen. Gleichzeitig wurde aber auch klar, dass dieser Erfolg keine Selbstverständlichkeit ist. Bürokratie, Regulierungen und steigende Kosten stellen gerade innovative Unternehmen zunehmend vor Herausforderungen. Umso wichtiger ist eine Politik, die das Unternehmertum fördert, statt es mit immer neuen Vorschriften zu belasten.

Der Fraktionsausflug bot deshalb weit mehr als interessante Betriebsbesichtigungen. Er ermöglichte den direkten Austausch zwischen Politik und Wirtschaft und schärfte das Verständnis für die Anliegen jener Unternehmen, die täglich Arbeitsplätze schaffen, Lehrlinge ausbilden und mit ihren Investitionen zum Wohlstand unseres Kantons beitragen.

Der Anlass hat einmal mehr gezeigt, dass erfolgreiche Politik den direkten Kontakt mit den Menschen und den Unternehmen braucht. Wer ihre Herausforderungen kennt, kann sich auch glaubwürdig für vernünftige Rahmenbedingungen, eine starke Wirtschaft und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zürich sowie ein insgesamt lebenswertes Limmattal einsetzen.

Bilder: zvg

Rainer Stüssi
Bezirkspräsident SVP Dietikon

Impressionen vom Fraktionsausflug



RATGEBER TREUHAND

Wann Krypto-Trading steuerpflichtig wird



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

In der Schweiz sind Gewinne aus Privatvermögen steuerfrei. Gewinne aus Geschäftsvermögen hingegen müssen als Einkommen versteuert werden, dafür dürfen Verluste abgezogen werden. Die Frage ist also: Ab wann ist Krypto Trading eine selbstständige Erwerbstätigkeit?

Wer diese fünf Bedingungen **alle gleichzeitig** erfüllt, gilt automatisch als **privater Anleger**, also steuerfrei:

1. Die gehaltenen Coins/Wertschriften werden mindestens 6 Monate gehalten.

2. Das Transaktionsvolumen pro Jahr ist nicht mehr als das Fünffache des Anfangsbestands.
3. Die Gewinne sind nicht nötig für den Lebensunterhalt (Gewinne < 50 % des übrigen Einkommens).
4. Keine Fremdfinanzierung (oder die Erträge decken die Schuldzinsen).
5. Derivate werden **nur zur Absicherung** genutzt.

Gerade bei Kryptowährungen sind diese Vorgaben wegen der hohen Aktivität oft nicht erfüllbar.

Dann wird die Tätigkeit nach der Rechtsprechung zum Wertschriftenhandel beurteilt. Das Bundesgericht sagt: Gewerbsmässigkeit liegt vor, wenn das Handeln über normales Privat-Investieren hinausgeht.

Wichtige Hinweise für Gewerbsmässigkeit:

- sehr **häufige Transaktionen**
- **kurze Haltedauer**
- professionelles Vorgehen
- Nutzung spezieller Fachkenntnisse oder Fremdmittel
- Wiederanlage der Gewinne in ähnliche Anlagen.

Heute sind Fachwissen und Systematik weniger wichtig, im Vordergrund stehen Häufigkeit und kurze Haltezeiten. Bereits ein einziges Kriterium kann genügen, um als gewerbsmässiger Trader eingestuft zu werden..

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbe Schlieren
KGVL Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbe Weinigen Geroldswil
Oetwil a.d.L.
HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
daslimmattal

VERLEGER: Eugen Wiederkehr
AUFLAGE: 48'000 Exemplare
VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, daslimmattal@gewerbezeitungen.ch
REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis, Joyce Lopes de Azevedo, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz, Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE:
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
KORREKTORAT: Mohan Mani
GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG simone.bucher@bst-design.ch
VERTEILUNG: «Das Limmattal» wird durch Quickmail Planzer AG in alle Haushaltungen von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber.
Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch
Keine Zeitung «DAS LIMMATTAL» erwünscht: Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER:
gedruckt in der schweiz

IMPRESSUM
Das  Limmattal



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren, www.kgv.ch/gvl/
Pascal Stüssi
Präsident
p.stuessi@stuessi-qs-management.ch
Tel. 044 774 30 00



MEHR INFOS
www.kgv.ch/gvl/



Wo Erfahrung auf Technologie trifft.
Ihre Treuhand für heute und morgen.



www.btrag.ch

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN WAS LÄUFT IN DER REGION | 17.07. – 05.09.2026

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

JULI 2026

25. | Öffentliche Klosterführungen, Kloster Fahr, Klosterstrasse, 14-15 Uhr, kloster-fahr.ch
29. | Jass- und Spielnachmittag, Bistro im Spilhöfeler, 14 Uhr

AUGUST 2026

- 5.–8. | Kino am Pool, Freibad Weihermatt, Weihermattstr. 66, Urdorf, 20.45-23.45 Uhr, urdorf.ch
6. | Smoke und Spanferkel, Seejogg, Badenerstr. 28a, Weinigen, 18-23 Uhr, seejogg.ch
15./16. | Pferdesporttage Birmensdorf, Reithalle Birmensdorf, kvlimmattal.ch

VORSCHAU SEPT. 2026:

- 4./5. | Kellerfest mit Ballonflugwettbewerb und Neuzuzügeranlass, Oetwil a.d.L.

Redaktionelle Auswahl / Alle Angaben ohne Gewähr
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

BRAND REPORT EMIL FREY AG



Top gepflegt, umfassend geprüft und sofort einsatzbereit

Unsere Occasionen stehen für Qualität, Sicherheit und Fahrfreude zum attraktiven Preis

Ihre nächste Erfolgsgeschichte auf vier Rädern

Wer sich für ein Occasionsfahrzeug entscheidet, möchte nicht nur sparen, sondern auch auf Qualität und Zuverlässigkeit vertrauen können. Genau dafür stehen unsere sorgfältig ausgewählten Gebrauchtfahrzeuge. Jede Occasion wird vor dem Verkauf einer umfassenden technischen Kontrolle unterzogen und durch unsere Fachspezialisten gründlich geprüft. Nur Fahrzeuge, die unseren hohen Qualitätsansprüchen entsprechen, gelangen in unser Angebot. Unsere Occasionen überzeugen durch einen hervorragenden Pflegezustand, transparente Fahrzeughistorien sowie eine zuverlässige Technik. Ob kompakter Stadtwagen, Familienfahrzeug oder komfortabler Langstreckenbegleiter, bei uns finden Kundinnen und Kunden attraktive Modelle, die Fahrspass, Sicherheit und Werterhalt vereinen. So profitieren Käuferinnen und Käufer von einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis und können

sich auf ein Fahrzeug verlassen, das bereit für viele weitere Kilometer ist.

Exklusive Sommeraktion: Vier Premium-Winterreifen geschenkt!

Zusätzlich lohnt sich der Kauf einer Occasion aktuell ganz besonders. Im Rahmen unserer exklusiven Aktion erhalten alle Kundinnen und Kunden beim Kauf eines Occasionsfahrzeugs bei der Emil Frey Schlieren bis zum 31. August 2026 vier hochwertige Premium-Winterreifen kostenlos dazu. Mit diesem attraktiven Mehrwert sorgen wir nicht nur für einen finanziellen Vorteil, sondern auch für zusätzliche Sicherheit in der kalten Jahreszeit. Die Winterreifen unterstützen optimale Fahreigenschaften bei Schnee, Eis und tiefen Temperaturen und ermöglichen einen sorgenfreien Start in die kommende Wintersaison.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und entdecken Sie unsere vielsei-

tige Auswahl an geprüften Occasionen. Qualität, Vertrauen und attraktive Konditionen stehen bei uns im Mittelpunkt – und mit den geschenkten Premium-Winterreifen wird Ihr nächster Fahrzeugkauf noch lohnender.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Emil Frey Schlieren

Mehr Infos: emilfrey.ch/schlieren

ÖFFNUNGSZEITEN VERKAUF:

Mo – Fr: 08.00 – 18.00 Uhr
Sa: 07.30 – 17.15 Uhr

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
emilfrey.ch/schlieren



QR-Code
scannen
und Wunsch-
Fahrzeug finden



Die kostenlose Winterreifen-Aktion dauert bis zum 31. August 2026.

Text/Bild: zVg

SENEVITA LIMMATFELD – BETREUTES WOHNEN UND PFLEGE IN DIETIKON

Einladung zur Besichtigung der Senevita Limmattfeld

Suchen Sie oder Ihre Angehörigen ein Zuhause, das mehr bietet als nur vier Wände? Die Senevita Limmattfeld ist ein moderner Ort für Senior:innen, die Wert auf Gemeinschaft, Sicherheit und individuell abgestimmte Unterstützung legen.

BESICHTIGUNGSTERMIN

Mittwoch, 29. Juli 2026
14:30 bis 15:30 Uhr



Willkommen im Senevita Limmattfeld.

Text/Bild: zVg

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen und sich einen Eindruck von unseren vielseitigen Angeboten zu verschaffen. Entdecken Sie unsere freundliche Atmosphäre, moderne Räumlichkeiten und Dienstleistungen, die das Leben einfacher und angenehmer machen.

mosphäre einen angenehmen Austausch mit unserem Team und anderen Interessierten.

Keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie!

senevita
Limmattfeld

Senevita Limmattfeld
Limmattfeldstr. 5, 8953 Dietikon
www.limmatfeld.senevita.ch



senevita
Limmattfeld

Senevita Limmattfeld, Limmattfeld-Strasse 5, 8953 Dietikon, Telefon 044 744 92 00, limmatfeld@senevita.ch, www.limmatfeld.senevita.ch

Keine Jeans von der Stange

Bei JEANS LAB entsteht Ihre persönliche Jeans nach Mass. Wählen Sie aus edlen Candiani-Denims, bestimmen Sie Details und erleben Sie echte Handwerkskunst.

Für Männer, die Qualität, Stil und Individualität zu schätzen wissen.



jeanslab.ch



IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

Ist es schön,
kommt's von Höhn.



Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmattfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmattfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Aida Foco & Team, aida.foco@senevita.ch, 044 744 92 00

BRAND REPORT GINESTA IMMOBILIEN AG



Mehrfamilienhaus Check-up: Optimierungspotenzial nutzen, Risiken erkennen

Was ist ein Mehrfamilienhaus heute tatsächlich wert und welches Potenzial steckt noch darin? Wer den Zustand, die Ertragskraft und die Entwicklungsmöglichkeiten einer Liegenschaft zuverlässig einschätzen möchte, braucht eine fundierte Analyse.



«Egal ob behalten, optimieren oder verkaufen, die richtigen Antworten beginnen mit einer Analyse», weiss Martin Brüngger, Leiter Anlageimmobilien bei Ginesta Immobilien.

Text/Bild: zVg

Ein Mehrfamilienhaus Check-up betrachtet nicht nur das Gebäude selbst sondern auch die wirtschaftlichen, baulichen und strategischen Zusammenhänge. Im Mittelpunkt stehen zunächst Lage, Zustand, Nutzung, Mietverhältnisse und bauliche Substanz. Anschliessend werden laufende Kosten, Nebenkosten, Unterhalt, Leerstände und Verwaltungsausgaben systematisch analysiert.

Wert, Ertrag und Potenzial im Blick

Ein ebenso zentraler Aspekt ist die Ertragsseite: Entsprechen die heutigen Mietzinseinnahmen dem Marktniveau? Bestehen rechtlich und wirtschaftlich realistische Möglichkeiten für Anpassungen? Ergänzend werden Investitionsbedarf, Verkehrswert, Fi-

nanzierungsstruktur, Cashflow und Rendite beurteilt.

Das Ergebnis ist eine verlässliche Entscheidungsgrundlage für Eigentümerinnen und Eigentümer. Chancen und Risiken werden sichtbar, Optimierungspotenziale lassen sich erkennen und Prioritäten klar definieren. Dies schafft Sicherheit bei strategischen Fragestellungen und unterstützt fundierte Entscheidungen über die zukünftige Ausrichtung der Liegenschaft.

Ob Halten, Weiterentwickeln, Finanzieren, Sanieren oder Verkaufen: Eine professionelle Liegenschaftsanalyse bildet die Grundlage für eine nachhaltige Immobilienstrategie. Wer seine Immobilie ganzheitlich versteht, kann Werte langfristig sichern, Potenziale gezielt ausschöpfen und Investitionen mit Weitblick planen.



Planen Sie mittelfristig einen Verkauf oder möchten Sie das Optimierungspotenzial Ihres Mehrfamilienhauses besser verstehen? Hier finden Sie weitere Informationen: www.ginesta.ch



Mehr Infos:
Ginesta Immobilien AG
Dreikönigstrasse 34
8002 Zürich
Tel. 044 914 10 66
www.ginesta.ch

RÜCKBLICK FORUM ALVOSO PENSIONS KASSE

Alvoso Forum 2026

Die Alvoso-Pensionskasse begrüsst kürzlich zahlreiche Gäste zum Alvoso Forum im Kinderspital Zürich. Neben dem Auftritt von Natalie Rickli vertiefte die Geschäftsleitung um Daniel Ryf und Remo Schällibaum ausgewählte Themen aus der Praxis und zeigte auf, wie sich die aktuellen Rahmenbedingungen auf Pensionskassen und Versicherte auswirken. Für eine willkommene Auflockerung sorgte Fabian Unteregger mit einem amüsanten Auftritt, der das Publikum zum Schmunzeln brachte. Spannend war auch die anschliessende Hausführung durch die Kispi-Hallen.

Text/Bilder: MnM

Mehr Infos:
alvoso-pensionskasse.ch



Spannende Kispi-Hausführung



Remo Schällibaum bedankt sich bei Natalie Rickli..



Daniel Ryf liefert spannende Insights.

RÜCKBLICK FCD CHAMPIONSTURNIER

VIP-Apéro am Schüeli Dietikon

Der VIP-Apéro im Rahmen des Interkantonalen Championsturiers 2026 bot eine ideale Plattform für Begegnungen zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Sport. Nebst Ehrengast Natalie Rickli gaben sich auch andere Politiker, aber auch Stars wie der ehemalige Profi-Boxer Stefan Angehrn und der Ex-Skitrainer Karl Frehsner die Ehre.

Text: MnM, Bilder: zVg/ MnM



1. Pascal Stüssi, Natalie Rickli, Claudia Stüssi (v.l.n.r.)
2. Steve Merson freut sich über die jüngste Titelstory.
3. Ex-Profiboxer Stefan Angehrn.
4. Ex-Skitrainer Karl Frehsner
5. Sandro Strässle (l.) und Rainer Stüssi
6. Dietiker Stadtpräsident Roger Bachmann hat das Wort.
7. Fussball-Kids trotzten der brütenden Sommerhitze.

SKYWORKER®
Arbeitsbühnen - Vermietung



Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

KONI SCHWARZ
METALLBAU AG



www.konimet.ch

carrosserie suisse

CARROSSERIE

CARREMO

✕ Parkschäden

✕ Hagelschaden-Reparatur

✕ Dellen-Drücktechnik
ohne Farbschaden

✕ Reparatur/Scheibenkonzept



MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch

043 243 81 46

Ihr zuverlässiger Partner
für Bauprojekte



J. Wiederkehr AG

Bauunternehmung
Dietikon

Tel. 044 744 59 79

www.wiederkehr-dietikon.ch - info@wiederkehr-dietikon.ch

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch



Liegenschaftenverwaltung

Liegenschaftenverkauf

Verwaltung

Stockwerkeigentum

Erstvermietung

Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

KANTONSRAATSGEFLÜSTER

Wenn es mit Behörden schwierig wird



Yiea Wey Te

Wer kennt das nicht? Ein Verfahren zieht sich in die Länge, ein amtlicher Entscheid ist schwer nachvollziehbar oder man fühlt sich von einer Behörde nicht ausreichend gehört. In solchen Situationen kann die Ombudsstelle des Kantons Zürich wertvolle Unterstützung leisten.

Am 22. Juni 2026 hat der Kantonsrat den Tätigkeitsbericht 2025 der Ombudsstelle einstimmig

ig genehmigt. Gleichzeitig wurde Ombudsmann Jürg Trachsel für die Amtsdauer 2026 bis 2030 wiedergewählt. Das einstimmige Votum des Kantonsrates ist Ausdruck des grossen Vertrauens in die Arbeit der Ombudsstelle.

Die Ombudsstelle ist eine unabhängige Anlaufstelle für Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Sie unterstützt überall dort, wo Schwierigkeiten mit Behörden des Kantons Zürich entstehen. Dabei geht es nicht nur um formelle Beschwerden. Oft hilft bereits eine neutrale Einschätzung oder eine Vermittlung zwischen den Beteiligten.

Gerade für Firmen ist dieses Angebot von grossem Nutzen. Wer beispielsweise bei Verwaltungsgeschäften sich unfair behandelt fühlt oder mit Entscheiden nicht einverstanden ist, kann sich an die Ombudsstelle wenden. Diese prüft den Sachverhalt unabhängig, holt bei Bedarf die notwendigen Informatio-

nen und Unterlagen bei den zuständigen Behörden ein und sucht das Gespräch mit allen Beteiligten. Häufig können dadurch Missverständnisse geklärt und Lösungen gefunden werden, bevor langwierige und kostspielige Rechtsverfahren notwendig werden. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Jedoch ersetzt die Ombudsstelle weder Gerichte noch Rechtsmittelverfahren. Sie kann keine Entscheide aufheben. Ihre Stärke liegt vielmehr in ihrer Unabhängigkeit, Fachkompetenz und Fähigkeit, zwischen Verwaltung und Betroffenen zu vermitteln. Die Ombudsstelle ist damit ein wichtiger Pfeiler unseres Rechtsstaates und ein wertvoller Partner für Bevölkerung und Wirtschaft.

Yiea Wey Te
FDP Kantonsrat
Finanz- und Liegenschaftenvorstand
Unterengstringen



Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Ihr Partner in Schlieren.

In unserem grossen Showroom bieten wir Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem eine grosse Auswahl an Modellen Probe – vom Marco Polo bis zum 100 % elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite. Unsere Waschanlagen für Personen- und Lastwagen lassen Ihren Mercedes-Benz zudem in einem frischen Glanz erstrahlen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Schlieren Goldschlägstrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

HISTORISCHE KOLUMNE

Tüchtigkeit und Glück



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker

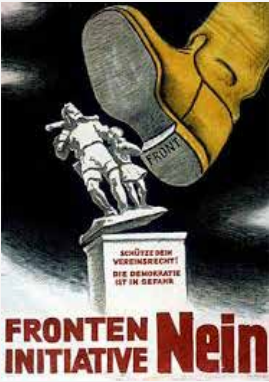
War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des argauischen Grossen Rates.

Unbequeme Nachbarschaft: Das Gefühl musste sich in der Schweiz 1937 einstellen, angesichts des nationalsozialistischen Nordens und des faschistischen Südens. Das Volk besann sich auf die gemeinsame Geschichte: Jubiläum hin, Jubiläum her, die Werte der eidgenössischen Sieger in der Freiheitsschlacht von Giornico 1478 blieben relevant, ja unsterblich. Talleute der Leventina, Urner, Luzerner, Schwyzer und Zürcher schickten ein mailändisches Heer unter schweren Verlusten nach Hause. Angeführt vom Luzerner Frischhans Theiling und von Francesco Martino Stanga aus Giornico. Daran erinnert das imposante Denkmal von Apollonio Pessina (vgl. Stefano Embers Bild). Bundespräsident Giuseppe Motta hielt 1937 anlässlich der Einweihung die Festrede. Talseits verkündet

das Monument in lateinischer Kürze: «*Tüchtigkeit als Führerin*» «*VIRTUTE DUCE*». Der italienische «*Duce*» Benito Mussolini wird den deutlichen Wink verstanden haben. Bergseits steht, in Giornico, der Dank an ein gütiges Geschick, «*Vom Glück begleitet*», «*COMITE FORTUNA*».

Tüchtigkeit und Fortüne: Beides brauchten Schweizer und Schweizerinnen jener Tage in hohem Mass. Beides wurde nicht nur an vaterländischen Tagen gefeiert, sondern auch an Abstimmungstagen gelebt. Am 28. November 1937 verwarf der Souverän eine Initiative, welche auf den Mussolini-Vertrauten Arthur Fonjallaz zurückging. Ziel des Volksbegehrens war, Freimaurerlogen, Logen des *Independent Orders of Odd Fellows* und die *Philanthropische Gesellschaft Union* zu verbieten. Das war, der Vergleich der Abstimmungsplakate könnte deutlicher nicht sein, eine Attacke gegen die Vereinsfreiheit und wurde entsprechend quittiert: 234'980 Ja gegen 515'327 Nein, der Kanton Freiburg gegen alle anderen Kantone. Die von den Verbotsbefürwortern vorgebrachten Argumente aus dem verschwörungstheoretischen Dunstkreis hatten nicht verfangen.

Waren patriotische Anlässe und demokratische Bekenntnisse an der Urne heroisch, so blieb der wirtschaftliche Alltag von 1937 trotz positiver Entwicklungen eher mühsam. Zwar hatten Schweizerinnen und Schweizer Spargelder, die damals dominierten, in der vorher nie erreichten Höhe von fast sechs Milliarden Franken auf ihren 331 Banken liegen, aber in den Jahren 1927 bis 1937 war die mittlere Verzinsung von 4.14 % auf 2.94 % gesunken. Die Konkurse von Aktiengesellschaften waren von 45 (bei insgesamt 10'637



Fronten nein



Ursprüngliches Frontenplakat



Stefano Ember Gironico

AGs) im Jahr 1927 auf 166 (bei 19'567 Aktiengesellschaften) im Jahr 1937 angestiegen. Die Arbeitslosigkeit war von über 93'000 im Jahr 1936 auf 71'130 gesunken. Arbeitgeber und Arbeitnehmer erkannten, dass Einigkeit Not tat: Für die Metallindustrie wurde ein Friedensabkommen unterzeichnet, das für das ganze Land die Richtung vorgab. Allerdings war noch ein rechtes Wegstück zurückzulegen, bevor aus einem schuldrechtlichen Einzelabkommen ein System von Arbeitsbedingungen im weiteren Sinne und Löhne festlegenden Gesamtarbeitsverträgen wurde.

Aber weder die grünen Sprossen einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung noch der Beginn einer Sozialpartnerschaft noch auch das klare Bekenntnis zu Freiheit und Demokratie hätten für sich selbst genügt. Gar nicht so still, und nun getragen von einer breiten Mehrheit von links bis rechts, verlief die Auffrischung der in den zwanziger Jahren arg zurückgebliebenen Armee. Als Rudolf Minger 1933 im Amphitheater von Vindonissa das Volk aufrüttelte, leistete sich die Schweiz Militärausgaben von 96 Millionen Franken im Jahr, nun, 1937 waren es bereits 162 Millionen, sie sollten 1938, im letzten ganzen Friedensjahr noch auf 212 Millionen ansteigen. Die Wehranleihe hatte gewirkt, *dort*, wo allein der Schweizer wirklich gemessen werden kann, bei den *Finanzen*.

Ernst machten Bundesrat und Parlament auch mit der Truppenordnung: Die alten sechs Divisionen wurden verschlankt. So liessen sich drei neue Divisionen aufstellen und ausserdem drei leichte Brigaden, Nr. 1 mit Mobilmachungsort Morges, Nr. 2 in Tramelan, Nr. 3 nördlich von Frauenfeld. Entlang der Grenzen sorgten künftig zwölf Festungs- Gebirgs- bzw. Grenzbrigaden dafür, dass der in Beton entstehende Grenzzaun auch die nötige, den jeweiligen Anlagen gewidmete, Besatzung erhielt. So weit, so gut. Noch war allerdings sogar ein Rudolf Minger an der Spitze des EMD so optimistisch, dass er am 8. September 1937 an der Übungsbesprechung der von Oberstkorpskommandant Henri Guisan geleiteten Manöver der 1. Division sagen konnte: «*In den nächsten Jahren werden wir das Schergewicht unserer militärischen Tätigkeit auf das Einüben und Einspielen unserer neuen Einheiten und Verbände legen müssen.*» Erst danach «*können wir wieder an die Durchführung grösserer Manöver denken.*» Zwei kurze Jahre nachdem der tüchtige Berner Magistrat diese Worte gesprochen hatte, war der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Die Schweiz hatte ihre Neutralität erklärt und ihre Armee mobilisiert. Nun mussten sie wahrlich helfen, wie in Giornico beschworen, Glück und Tüchtigkeit. ●

RATGEBER GESUNDHEIT

Haare – Was sie über unsere Gesundheit verraten

Kaum ein anderes Merkmal des menschlichen Körpers beschäftigt uns so sehr wie unsere Haare.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 67-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jastst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Haare werden geschnitten, gefärbt, geglättet, gelockt, transplantiert und gepflegt. Für viele Menschen beginnt der Tag mit einem Blick in den Spiegel und der Frage: Sitzt die Frisur? Gleichzeitig sorgen kahle Stellen, vermehrter Haarverlust oder graue Haare oft für Verunsicherung. Dabei sind Haare weit mehr als ein Schönheitsmerkmal. Sie können Hinweise auf unsere Gesundheit geben, auf hormonelle Veränderungen, auf Stress oder auf einen Nährstoffmangel. Die Traditionelle Chinesische Medizin betrachtet sie sogar als Spiegel der inneren Lebenskraft.

Ein Mensch besitzt durchschnittlich zwischen 80'000 und 150'000 Kopf-

haare. Die Anzahl hängt unter anderem von der Haarfarbe ab. Blonde Menschen haben meist die höchste Haardichte mit rund 140'000 Haaren, Braunhaarige etwa 110'000, Schwarzhaarige rund 100'000 und Rothaarige ungefähr 90'000 Haare. Dafür sind rote Haare im Durchschnitt dicker. Insgesamt wachsen unsere Kopfhare im Laufe des Lebens mehrere hundert Kilometer. Jedes einzelne Haar wächst etwa 0,3 bis 0,5 Millimeter pro Tag, also ungefähr einen Zentimeter pro Monat. Würde man ein Haar niemals schneiden, könnte es theoretisch über einen Meter lang werden. Interessanterweise wachsen nicht alle Haare gleichzeitig. Rund 85 bis 90 Prozent befinden sich in der Wachstumsphase, die zwischen zwei und sieben Jahren dauert. Etwa ein Prozent der Haare befindet sich in einer kurzen Übergangsphase, während rund zehn bis fünfzehn Prozent ruhen, bevor sie ausfallen. Deshalb ist es völlig normal, täglich 50 bis 100 Haare zu verlieren. Erst wenn deutlich mehr Haare ausfallen oder sich sichtbare kahle Stellen bilden, sollte nach der Ursache gesucht werden.

Das Haar selbst besteht fast ausschliesslich aus Keratin, einem widerstandsfähigen Eiweiss, aus dem auch Fingernägel aufgebaut sind. Der sichtbare Teil des Haares ist bereits abgestorben und kann sich deshalb nicht selbst regenerieren. Was einmal durch Hitze, aggressive Chemikalien oder UV-Strahlung geschädigt wurde, lässt sich nur kosmetisch verbessern. Die eigentliche Gesundheit des Haares entscheidet sich in der Haarwurzel tief in der Kopfhaut. Kaum ein Körperteil ist so

eng mit unserem Selbstbild verbunden wie die Haare. Nicht zufällig gibt es zahlreiche Sprichwörter rund um die Haarpracht. Wir «raufen uns die Haare», etwas gelingt «haarscharf», wir wollen niemandem «ein Haar krümmen», geraten «um Haaresbreite» in Schwierigkeiten oder haben vor Schreck das Gefühl, uns «stehen die Haare zu Berge». Diese Redewendungen zeigen, welche emotionale Bedeutung Haare seit Jahrhunderten besitzen.

Tatsächlich empfinden viele Menschen ihren Haarverlust nicht nur als kosmetisches Problem. Vor allem Frauen leiden häufig unter einer Ausdünnung der Haare, während Männer meist Geheimratsecken oder eine Glatzenbildung entwickeln. Studien zeigen, dass Betroffene oft über ein vermindertes Selbstwertgefühl berichten und sich im sozialen Leben unsicherer fühlen. Haare prägen unser Gesicht stärker, als uns bewusst ist.

Die häufigste Ursache für Haarausfall ist die genetisch bedingte sogenannte androgenetische Alopezie. Rund jeder zweite Mann entwickelt im Laufe seines Lebens eine mehr oder weniger ausgeprägte Form davon. Auch Frauen sind betroffen, allerdings meist in Form einer allgemeinen Ausdünnung der Haare. Daneben kommen zahlreiche weitere Ursachen infrage. Eisenmangel, Schilddrüsenerkrankungen, hormonelle Veränderungen nach einer Schwangerschaft oder in den Wechseljahren, bestimmte Medikamente (Blutverdüner, Beta Blocker, Schilddrüsenmedikamente, Antidepressiva, Antibabypille und andere Hormonpräparate, Ozempic, Gichtmedikamente, Voltaren, Brufen etc.), Autoimmunerkrankungen, Infektionen oder ein ausgeprägter Gewichts-

verlust können ebenfalls zu verstärktem Haarausfall führen.

Auch Stress hinterlässt Spuren im Haar. Dabei fällt das Haar meist nicht unmittelbar während einer belastenden Phase aus, sondern häufig erst zwei bis drei Monate später. Eine ausgewogene Ernährung spielt für gesundes Haar eine wichtige Rolle. Für die Bildung von Keratin benötigt der Körper ausreichend Eiweiss sowie Vitamine und Spurenelemente. Besonders Eisen, Zink, Biotin, Vitamin D und verschiedene B Vitamine sind an zahlreichen Stoffwechselprozessen beteiligt. Allerdings sind Nahrungsergänzungsmittel nur dann sinnvoll, wenn tatsächlich ein Mangel besteht. Wundermittel gegen Haarausfall gibt es bis heute nicht.

Einen anderen Blick auf die Haare wirft die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Dort gelten die Haare als «Blüte des Blutes». Gemeint ist damit, dass kräftiges, glänzendes Haar Ausdruck einer guten Versorgung mit Blut und Lebensenergie, dem sogenannten Qi, ist. Besonders eng werden die Haare mit der Niere und der Leber verbunden. Die Niere speichert nach der TCM die Lebensessenz und beeinflusst Wachstum, Entwicklung und Alterung. Die Leber sorgt für einen harmonischen Fluss des Qi und speichert das Blut. Ist dieser Energiefluss gestört oder besteht ein Mangel an Blut oder Essenz, können die Haare trocken, spröde oder dünn werden. Frühes Ergrauen wird in der TCM häufig als Hinweis auf eine Schwäche der Nierenenergie interpretiert. Kreisrunder Haarausfall kann nach dieser Lehre durch eine Stagnation von Qi und Blut oder durch innere Hitze entstehen. Chronischer Stress gilt als einer der wichtigsten Faktoren, weil

er den harmonischen Energiefluss beeinträchtigen kann. Ziel der Behandlung ist deshalb nicht allein das Haar, sondern immer der ganze Mensch. Ernährung, Schlaf, Bewegung, Akupunktur und Heilpflanzen sollen das innere Gleichgewicht wiederherstellen.

Unsere Haare begleiten uns ein Leben lang. Sie wachsen, verändern ihre Farbe, werden dünner oder fallen aus. Vieles davon ist genetisch vorgegeben, anderes wird durch Gesundheit, Ernährung oder den Lebensstil beeinflusst. Wer plötzlich deutlich mehr Haare verliert oder Veränderungen der Haarstruktur bemerkt, sollte dies nicht einfach als kosmetisches Problem abtun. Denn manchmal geben unsere Haare Hinweise auf Erkrankungen, lange bevor andere Beschwerden auftreten. Sie sind damit nicht nur Ausdruck unserer Persönlichkeit, sondern oft auch ein erstaunlich zuverlässiger Spiegel unserer Gesundheit. In diesem Falle konsultieren Sie die Aertzin/Arzt Ihres Vertrauens, um weitere Abklärungen einzuleiten.

Am Ende gilt vielleicht das schönste Sprichwort: «Haare sind der Schmuck des Hauptes – der Charakter aber der Schmuck des Menschen.» Ein voller Schopf mag das Spiegelbild verschönern, doch Freundlichkeit, Gelassenheit und Lebensfreude machen einen Menschen erst wirklich attraktiv. Denn wahre Ausstrahlung wächst nicht auf dem Kopf – sie kommt von innen! ●

Wünsche schöne und erholsame Sommerferien!
Ihr Dr. med. Claudio Lorenzet
(clorenzet@bluewin.ch / www.lorenzset.ch)

Nachruf auf Stefan Schmucki

Der bekannte Dietiker Kult-Gastronom und engagierte Gewerbeförderer Stefan Schmucki ist am 12. Juni 2026 im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Stefan Schmucki, der Dietikon als langjähriger Wirt der legendären Zeus Music Bar prägte, hinterlässt als engagierter Eventmanager, langjähriges Vorstandsmitglied von KMU + Gewerbe Dietikon und Mitorganisator (Dietiker Gewerbeausstellung, 1. und 2. Limmattaler Gewerbeschau, Stadtfest) eine tiefe Lücke im Limmattaler Gewerbe und in der Stadtgemeinschaft.

Nachfolgend ein nicht abschliessender Überblick über sein vielseitiges Wirken und die Stationen:

Gastronomie und Eventmanagement

- **Der «Zeus»-Wirt:** Im Dezember 1988 unterschrieb der gelernte Elektriker den Vertrag für die Zeus Music Bar an der Löwenstrasse 9. Über 37 Jahre lang führte er das Lokal, das im Dietiker Nachtleben absoluten Kultstatus erreichte.
- **Weitere Lokale:** Neben dem «Zeus» belebte er die lokale Gastro-Szene mit weiteren Projekten wie dem «Tiffany» an der Oberdorfstrasse und dem Barock-Café an der Badenerstrasse in Dietikon.
- **DJ und Party-Pionier:** Bereits in seiner Jugend veranstaltete er mobile Discos und bespielte das DJ-Pult, unter anderem bei der bekannten «Disco Black Jack» in der Dietiker Stadthalle.

Engagement für Wirtschaft & Gewerbe

- **KMU + Gewerbe Dietikon:** Stefan Schmucki war im Vorstand (1994 bis 2026 mit kurzem Unterbruch) eine tragende Säule im Wirtschaftsverband des lokalen Gewerbevereins. Er setzte sich stark für die Vernetzung der KMU sowie für standortpolitische Belange ein und war der Eventmanager bei Anlässen von KMU + Gewerbe Dietikon (z.B. 100 Jahre- und 125 Jahr-Jubiläum KMU + Gewerbe Dietikon, 40. ordentliche Delegiertenversammlung KGVV im Jahr 2025).
- **Gewerbeausstellungen & Wirtschaftsrat:** Durch seine Funktion im Gewerbeverein trieb er die Organisation regionaler Gewerbeausstellungen massgeblich voran, um lokalen Betrieben eine Plattform zu bieten. Er war Mitglied beim Wirtschaftsrat Dietikon, für den er sich stark engagierte.



R.I.P. Stefan Schmucki

Organisationskomitee und Stadtfeste

- **Stadtfest Dietikon 2018:** Nach dem erfolgreichen Stadtfest 2018 wurde er als aktiver Gastronom direkt in den Vorstand des Trägervereins «Dietikon bewegt» gewählt, um die Weichen für zukünftige Grossanlässe zu stellen.
- **Stadtfest Dietikon 2025:** Beim grossen dreitägigen Stadtfest im September 2025 war Stefan Schmucki offizielles Mitglied des neunköpfigen Organisationskomitees (OK) und zeichnete federführend für das gesamte Ressort Gastronomie verantwortlich.
- **Gewerbeausstellung sowie 1. und 2. LIGA:** Auch bei der traditionellen Dietiker Limmattaler Gewerbeausstellung (LIGA) brachte er regelmässig sein logistisches und gastronomisches Know-how ein, um die Region Dietikon als lebendigen Wirtschafts- und Begegnungsort zu stärken.

Das Dietiker und Limmattaler Gewerbe sowie die Stadt Dietikon verliert mit ihm ein echtes Original, einen nimmermüden Macher und einen Gastgeber, auf den stets Verlass war.

In ewiger Dankbarkeit

KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Der Vorstand

Für das Zeus-Team
Besim und Liza Rustolli
Doris Lips
Erika Schäfer
Claudia Morf
Andrea Fumagalli
Denise Sommer
Silvana Adler



1. Am Gewerbler-Apéro im Jahre 2006 2. Gwerbler-Ball 2015
3. An der GV im 2015 4. Fröhliches Wiesen-Gaudi 2016 5. GV 2016

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center. Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41



A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

Casella

Holzbau / Innenausbau



Restaurant Ochsen

Traditionell, gut bürgerliche Küche
Saisonal wechselnde Spezialitäten
vielseitige Fleisch- und vegetarische Gerichte
auserlesene Weine

3-Gänge Menüs ab CHF 17.80 über Mittag

Jeden Dienstagabend Spaghetti Plausch «All you can Eat»
Jeden Donnerstagabend Ochsen Dinner, 3 Gänge für CHF 53.80

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch



LÖWEN & CITY

ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit



Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76

 MEHR INFOS
kgdietikon.ch





Baugeschäft
PAUL BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

info@paulbrunnerag.ch
www.paulbrunnerag.ch
044 740 84 54

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

044 743 90 90 • elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon

KGD ABENDANLASS

Weil Feuer überrascht – immer gut vorbereitet sein



Gewerbeverein Engstringen

BUSINESS-LUNCH GV ENGSTRINGEN (GVE)

Netzwerken im Golfclub

Bei schönstem Sommerwetter genossen Mitglieder und Gäste des Gewerbevereins Engstringen einen gemütlichen Business-Lunch im Restaurant NINETEEN des Golfclubs Unterengstringen. An der kurzen Vorstellungsrunde durfte sich jedermann kurz vorstellen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen: gvengstringen.ch

Text/Bilder: MnM



GVE-Präsidentin Yvonne Ruwoldt (l.), Tania Quispe und Cyrill Pape.



Business-Lunch im Golfclub Unterengstringen – bei schönstem Sommerwetter!

Gewerbeverein Engstringen
Postfach, 8102 Oberengstringen
gvengstringen.ch
Yvonne Ruwoldt, Präsidentin
praesi@gvengstringen.ch
Tel. 079 650 18 90



MEHR INFOS
gvengstringen.ch



Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst.
<https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



Unsere Abendveranstaltung durften wir bei der Firma K.A.B Brandschutz in Dietikon durchführen.

In einem ersten Theorieblock vermittelte uns Michael Wirz wie wichtig der Brandschutz auch im privaten Umfeld ist um in Zukunft einem Entstehungsbrand mit der notwendigen Gelassenheit zu begegnen. Er zeigte uns praxisnah und anhand verschiedener Beispiele auf, wie man in einer Notlage schnell und effektiv handeln sollte. Das richtige Löschen kleiner Brände, welche auch in Privathaushalten z.B. Gasgrill, Fettbrand/ Öl-Pfannenbrand, Gefahren mit Lithium-Ionen-Akkus usw. vorkommen können, sowie die sichere Evakuierung sind Fähigkeiten, die Leben retten können, denn vorbereitet sein ist alles. Er sensibilisierte uns auf mögliche Gefahren und gab uns Tipps und Hinweise, was es braucht, um im Ernstfall besonnen zu reagieren. Im Weiteren sensibilisierte er uns, dass ein Gefahrenmelder wie z.B. Rauchmelder, CO-Melder oder Sicherheitskameras auch im eigenen Haus Sicherheit gewährleisten kann. In manchen Ländern ist ein Rauchmelder sogar obligatorisch.

Statistisch gesehen sind Brände eher selten. Tritt jedoch ein Brandfall ein, kann die richtige Vorbereitung entscheidend sein, um einen Entstehungsbrand rasch und wirksam zu bekämpfen. Wie das gelingt, erfuhren rund zwanzig Mitglieder bei einer praxisnahen Schulung am Hauptsitz von K.A.B. Brandschutz in Dietikon.

Nach einer Firmenpräsentation und dem theoretischen Einführungsteil ging es direkt in die Praxis: Mit Löschdecke und Feuerlöscher aus-

gerüstet, löschten die Teilnehmenden simulierte Brände und konnten dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

K.A.B. berät schweizweit Kunden jeder Grösse und Branche in allen Fragen des Brandschutzes, vertreibt Feuerlöscher der Marke GLORIA, wartet diese gemäss den gesetzlichen Vorgaben und bietet mit einem eigens dafür zusammengestellten Profi-Team auch Brandschutzschulungen an. Weitere Dienstleistungen unterstreichen den Anspruch des 1958 gegründeten Unternehmens, im ganzheitlichen Brandschutz eine führende Rolle einzunehmen. Heute beschäftigt K.A.B. rund 90 Mitarbeitende und wächst als gesundes KMU kontinuierlich weiter. Sicherheit steht dabei stets im Mittelpunkt – ein Thema, dem sich K.A.B. mit voller Überzeugung verschrieben hat.

Den gelungenen Anlass rundeten die von der Metzgerei Hildebrand offerierten Grillwürste ab, die bei den Teilnehmenden grossen Anklang fanden. Vielleicht schmeckten sie auch deshalb besonders gut, weil es in Dietikon wohl kaum einen sichereren Ort zum Grillieren gibt als bei unserem Mitglied K.A.B. selbst.

Ein grosses Dankeschön an das ganze Team der Firma K.A.B für den tollen und lehrreichen Anlass.

Text/Bilder: zVg

Esther Wyss-Tödtli, KGD

1. Zuerst wird das Feuer kontrolliert gelegt...
- 2.-4. ... dann gekonnt gelöscht.
5. Spannende Vorträge



Gewerbe Weiningen – Geroldswil – Oetwil a.d.L.

BRAND REPORT SPITEX RECHTES LIMMATTAL



Spitex am Rebblüetefest: Begegnungen, Austausch und Nähe zur Bevölkerung



Text/Bild: zVg

Am diesjährigen Rebblüetefest war die Spitex bereits zum zweiten Mal mit einem eigenen Stand vertreten. Der Anlass bot erneut eine wertvolle Gelegenheit, mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beant-

worten und sichtbar zu machen, was Spitex im Alltag leistet.

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, sich über unsere Angebote zu informieren. Dabei zeigte sich einmal mehr: Spitex bedeutet weit mehr als Pflege zu Hause. Sie steht für Unterstützung, Sicherheit, Entlastung und dafür, dass Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Auch Themen wie Hauswirtschaft, Betreuung, psychiatrische Pflege, Beratung von Angehörigen sowie präventive Unterstützung stiessen auf grosses Interesse.

Besonders wertvoll waren die persönlichen Begegnungen. Ehemalige, aktuelle und zukünftige Klientinnen und Klienten, Angehörige sowie interessierte Einwohnerinnen und

Einwohner kamen mit uns ins Gespräch. Solche Begegnungen schaffen Vertrauen und bauen Hemmschwellen ab, sich bei Bedarf frühzeitig Unterstützung zu holen.

Für die Spitex war der Stand auch eine Chance, die Nähe zur Bevölkerung weiter zu stärken und Rückmeldungen direkt aufzunehmen. Das Rebblüetefest hat gezeigt, wie wichtig lokale Vernetzung und persönliche Präsenz sind. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse, die offenen Gespräche und die Wertschätzung gegenüber unserer Arbeit.



Mehr Infos:
[Spitex rechtes Limmattal](http://Spitex.rechteslimmattal)
Tel: 043 455 10 10
info@spitex-rechteslimmattal.ch
www.spitex-rechteslimmattal.ch



„Es gibt keinen Ort, der das Zuhause ersetzen kann.“

Volkswisheit



Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal

Grossächerstrasse 21 | 8104 Weiningen
Telefon 043 455 10 10
info@spitex-rechteslimmattal.ch
spitex-rechteslimmattal.ch

BRAND REPORT BATIX SCHWEIZ AG



Onlineshop, Buchhaltung und KI: Wie KMU mit ZOHO alles verbinden

Text/Bild: zVg

Wer online verkauft, kennt das: Der Webshop läuft auf der einen Plattform, die Buchhaltung auf der anderen, und am Monatsende werden Bestellungen von Hand in die Bücher übertragen. Das kostet Zeit und produziert Fehler.

ZOHO verbindet beides. Mit ZOHO Commerce bauen Sie einen Onlineshop, der direkt mit Lager und Buchhaltung verknüpft ist. Jede Bestellung landet automatisch am richtigen Ort, Lagerbestände aktualisieren sich in Echtzeit. Kein Export, kein Copy-paste, kein doppeltes Erfassen.

ZOHO Books übernimmt die Finanzen: Rechnungen, Mahnungen, Bankabgleich und MwSt-konforme Auswertungen für die Schweiz. Belege las-

sen sich per Foto erfassen und zuordnen. Wiederkehrendes wird automatisiert, der Monatsabschluss wird zur Routine statt zum Kraftakt.

Dazu kommt die KI. Mit dem Assistenten Zia stellen Sie Fragen in normaler Sprache an Ihre Zahlen, etwa nach offenen Rechnungen oder dem Umsatz eines Monats. Zia erkennt Auffälligkeiten bei Buchungen, schätzt die Liquidität voraus und formuliert Rechnungs- und E-Mail-Texte. Die KI ist im Abo enthalten, ohne Zusatzlizenz und ohne Gebühren pro Anfrage.

Als IT-Beratung richtet Batix ZOHO passgenau auf Ihren Betrieb ein, von der Migration über die Schulung bis zum laufenden Support. So entsteht ein System, in dem Verkauf, Finanzen und Auswertung zusammenspielen, statt nebeneinander

zu laufen. Eine Plattform, ein Login, eine verlässliche Datenbasis.

Mehr Info

www.batix.ch

Batix Schweiz AG

Grindlenstrasse 3

8954 Geroldswil



Termin jetzt vereinbaren

In 15 Minuten zeigen wir Ihnen, wie Shop, Buchhaltung und KI in Ihrem Betrieb zusammenspielen. Unverbindliches Erstgespräch.

QR-Code scannen oder
booking.batix.swiss



Mit Batix hat man seine Geschäfte im Griff.



APÉRO-RÜCKBLICK

GWGO-Apéro am Rebblütenfest

Mitten im traditionellen und charman-ten Rebblütenfest in Weiningen lud der GWGO (Gewerbeverein Weiningen, Geroldswil, Oetwil a.d.L.) zum Apéro ins Seejogg Weiningen ein.



1. Cyrill Pape, Manuela Bok-Carlotti, Joel Ott (v.l.n.r.).
2. Vom Regen liess sich niemand die gute Laune verderben.

Text/Bilder: Manu Bok-Carlotti
(mybusinessqueen.ch)

Zahlreiche Mitglieder folgten der GWGO-Einladung, und selbst vom Regen liess sich niemand die gute Laune verderben. Ganz im Gegenteil: Die Stimmung war einfach fantastisch. Bei einem guten Apéro richte und angeregenen Gesprächen bot sich die perfekte Gelegenheit zum Netzwerken, Austauschen und gemütlichen Beisammensein.

Gerade die gemütliche Atmosphäre vor dem Seejogg im offenen Zelt zeigte einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt in unserer regionalen Wirtschaft ist. Es wurde gelacht, gefachsimpelt und neue Kontakte geknüpft, während die Tropfen aufs Zeltdach klopfen. Solche Begegnungen beweisen, dass unser Netzwerk auch bei grauem Himmel voller Energie steckt.

Neumitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen: gwgo.ch

Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil
Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch
Cyrill Pape, Co-Präsident
c.pape@pape3d.ch, 078 665 08 88



MEHR INFOS
gwgo.ch



KMU-STORY 25 JAHRE LIFTECH AG

Aufzugskompetenz mit familiärem Geist

Zahlreiche Kundinnen und Kunden gratulierten persönlich zum Firmenjubiläum der Liftech AG in Weiningen.

Text/Bilder: Mohan Mani

Die Liftech AG durfte kürzlich ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feiern. Zum festlichen Anlass fanden sich Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner sowie Wegbegleiter im Restaurant Runway 34 ein, um dem Team rund um Teilhaber und Geschäftsführer Stefan Köpfler zu gratulieren. Er selbst blickt mit seinem Geschäftspartner Pascal Schnyder und Gründer Markus Hug dankbar auf ein Vierteljahrhundert erfolgreicher Unternehmensgeschichte zurück.

Seit ihrer Gründung legt die Firma grossen Wert auf eine familiäre Unternehmenskultur – sowohl im Umgang mit den Mitarbeitenden, als auch mit der Kundschaft. Beim Jubiläumsfest, Am zweiten Tag, «Am Tag der offenen Tür» herrschte eine entspannte und herzliche Atmosphäre. Mit Grilladen und Bier wurde gefeiert, diskutiert und auf die vergangenen 25 Jahre zurückgeblickt. Für Stefan Köpfler ist die langjährige Kundentreue ein wesentlicher Erfolgsfaktor. «Am allerschönsten ist für mich die Tatsache, dass wir von zufriedenen Kundinnen und Kunden oft weiterempfohlen werden», sagte er während des Anlasses. Diese persönliche Weiterempfehlung sei für das Unternehmen die schönste Bestätigung der täglichen Arbeit und ein wichtiger Antrieb für die Zukunft.

Besonders stark wächst das Team im Bereich Wartung von Aufzugsanlagen, wobei auch diverse Fremdprodukte übernommen werden: «Viele Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften setzen zunehmend auf eine persönliche und faire Servicepartnerschaft. Unsere Firma überzeugt hier mit Kundennähe und schnellstem Einsatz bei Störungen, um die Betriebssicherheit und Verfügbarkeit von jedem Aufzug zu gewährleisten», sagt Köpfler.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt die Liftech AG über ein Team von langjährigen und erfahrenen Servicetechnikern. Diese sind für die technische Wartung für die Aufzugsanlagen der Kundschaft von den Standorten Zürich-Weiningen und Wallis-Brig rasch und kompetent bereit.

Mehr Infos:

www.lifttech.ch



1. Happy 25. Birthday, Stefan Köpfler!
2. Teil des Team Liftech AG
3. Der Chef mit einer früheren «Das Limmattal»-Story
4. Gruss aus dem Büro im 1. Stock
5. Im Restaurant Runway.



NEUVORSTELLUNG KUONI-UMZUEGE.CH

Urdorfer Umzugsspezialist mit Tradition und breitem Serviceangebot

Ob Wohnungswechsel, Firmenverlagerung oder temporäre Einlagerung – die Kuoni Umzüge GmbH aus Urdorf positioniert sich als umfassender Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden. Die Firma ist Neumitglied im Gewerbeverein Urdorf.



Das Team der Kuoni Umzüge steht zu Diensten

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Ein Umzug gehört für viele Menschen zu den einschneidendsten Veränderungen im Alltag. Genau hier setzt die Kuoni Umzüge GmbH an. Das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hat sich auf Privat- und Firmenumzüge spezialisiert und bietet seine Dienstleistungen

in der Region Zürich, im Aargau, in der Innerschweiz sowie schweizweit an. Dabei übernimmt die Firma nicht nur den eigentlichen Transport von Möbeln und Hausrat, sondern begleitet den gesamten Umzugsprozess mit zusätzlichen Serviceleistungen.

Nach eigenen Angaben kann das Unternehmen auf 75 Jahre Erfahrung zurückblicken. Die Wurzeln des Namens Kuoni reichen tief in die Schweizer Transportgeschichte zurück. Heute tritt die Kuoni Umzüge GmbH als eigenständiger Umzugsspezialist auf und knüpft an die Tradition eines bekannten Namens im Transportwesen an. Neben dem operativen Geschäft engagiert sich das Unternehmen auch sozial und unterstützt verschiedene gemeinnützige Organisationen und Sportprojekte.

Mit einem Team aus qualifizierten Mitarbeitenden, einer eigenen Fahrzeugflotte und spezialisierten Hebe- und Transportgeräten versteht sich Kuoni Umzüge als verlässlicher Partner für Umzüge jeder Gröszenordnung – von der kleinen Stadtwohnung bis zur komplexen Firmenverlagerung

Mehr Infos: kuoni-umzuege.ch



Manchmal ist auch ein Möbellift notwendig.



Ruess GmbH
Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · info@ruess.com · www.ruess.com

Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, gvu.ch

Lucia Schmidt, Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07



MEHR INFOS
gvu.ch





cs-reinigung.ch

Reinigungen & Hauswartungen

Wir reinigen mit Herz

Tel. 043 455 99 07 · info@cs-reinigung.ch



Rohrputz-Loriot
KANALSERVICE

- Ablaufentstopfung
- Flächenreinigung
- Kanalreinigung
- Kanalsanierung

24h
TAGE

Notfall-Service
0800 321 220





betschart

Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch



MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN

eidg. dipl. Malermeister

seit 1988

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf

goetschmann-maler.ch
044 734 52 83

KMU & Gewerbe Schlieren

RÜCKBLICK

Längster Businessstisch des Limmattals 2026

Zum 10. Mal lud der längste Businessstisch des Limmattals zum Netzwerken, Austauschen und Kontaktnäpfen ein. Vor Ort trafen sich über 70 Unternehmerinnen, Unternehmer und Mitarbeitende im Shoppingpoint Lilie in Schlieren zum traditionellen «Ghackets & Hörnli»-Lunch im Restaurant Sombra von Toni Navarro. Eine ideale Gelegenheit, neue Chancen zu entdecken und bestehende Beziehungen zu pflegen. Impressionen gibts auch auf dem Instagram-Kanal «DasLimmattal». Neumitglieder sind jederzeit willkommen: kgschlieren.ch.
Text/: MnM, Bilder: MnM/zVg



1. Über 70 Interessierte trafen sich am 10. Längsten Businessstisch Limmattal 2. Thomas Landis und Diego Albertanti 3. Vorab ein Apéro. 4. Toni Navarro und Mitarbeiter beim «Ghackets & Hörnli» servieren. 5. Christoph Frei (r.) und Enrico Hofmann (Emil Frey Schlieren AG) 6. Auch das Concordia-Team ist vor Ort. 7. Alle in bester Apéro-Laune.

NEUVORSTELLUNG PFLEGE-WOHN-HEIM SMAILY



Ein Zuhause für Menschen mit Demenz

Demenz verändert nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern auch jenes ihrer Angehörigen. Sicherheit, Geborgenheit und persönliche Betreuung werden dann zentral. Genau hier setzt das Pflege-Wohn-Heim Smaily in Schlieren an. Die Einrichtung hat sich auf die Betreuung von Menschen mit Demenz spezialisiert und setzt dabei auf familiäre Strukturen statt auf anonyme Heimatmosphäre.

Text/ Bilder: Mohan Mani

Mitten in einem Wohnquartier in Schlieren liegt das Pflege-Wohn-Heim Smaily GmbH. Zwei Häuser an der Oberen Bachstrasse und an der Gartenstrasse bieten insgesamt rund 30 Bewohnerinnen und Bewohnern ein geschütztes Zuhause. Der Fokus liegt klar auf Menschen mit Demenzerkrankungen – einer Zielgruppe, deren Betreuung hohe fachliche Kompetenz und gleichzeitig viel menschliche Nähe verlangt.

«Wir sind ein Ort, an dem Herzlichkeit auf Fachwissen trifft», sagt die Gründerin, Mitinhaberin und Leiterin Slavica Krstic. «Statt grosser institutioneller Abläufe setzen wir auf überschaubare Strukturen, persönliche Beziehungen und einen Alltag, der sich an den individuellen Bedürfnissen der Bewohner orientiert.» Die Biografie der einzelnen Menschen spiele dabei eine zentrale Rolle: Gewohnheiten, Rituale und persönliche Vorlieben sollen erhalten bleiben, um Orientierung und Lebensqualität zu fördern.



Slavica Krstic legt grossen Wert auf eine familiäre Atmosphäre.

Zur Einrichtung gehören Einzel- und Doppelzimmer, gemeinschaftliche Wohn- und Essbereiche sowie ein Garten, der besonders in den Sommermonaten als Aufenthaltsort genutzt wird. Ergänzt wird das Angebot durch Aktivierungsprogramme wie gemeinsames Kochen, Musizieren oder Gartenarbeiten. Auch Tagesaufenthalte und Entlastungsangebote für Angehörige gehören zum Konzept. Slavica Krstic wird von einem interdisziplinären Team aus Pflegefachpersonen, Administration und Hauswirtschaft unterstützt.

Der Bedarf an spezialisierten Demenzplätzen wächst schweizweit. Mit dem demografischen Wandel steigt auch die Zahl der Menschen, die auf betreute Wohnformen angewiesen sind. Kleine, spezialisierte Einrichtungen wie Smaily versuchen dabei einen Gegenentwurf zu grossen Pflegeinstitutionen zu bieten: weniger Klinikcharakter, mehr Alltag und Individualität. Für viele Angehörige dürfte genau das ein entscheidendes Kriterium sein

Mehr Infos: smaily.ch



Auch «Smaily» ist vor Ort..



Motiviertes Personal



Blick in den Speisesaal.

Zmoos Bodenbeläge AG

Ihr Fachgeschäft für: **Marco Zmoos**
• Parkett
• Bodenbeläge
• Teppiche
• Beschattungen
• Insektenschutz
Wagistrasse 13
CH-8952 Schlieren
Tel. 044 730 29 48
info@zmoos-bodenbelaege.ch
www.zmoos-bodenbelaege.ch

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG

LÜFTUNG

KLIMA

MSRL

SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE
KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermeschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33

KMU & GEWERBE SCHLIEREN

MEHR INFOS
kgschlieren.ch

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER
METALLBAU AG

HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

BRAND REPORT DAVID GYM ZH-WEST



Sommeraktion 2026

Nutze jetzt die Gelegenheit und teste unser gesamtes Angebot einen Monat lang zu einem absoluten Spezialpreis.

Text: zVg

Auf über 3'000 m² Trainingsfläche findest du alles, was dein Herz begehrt, egal ob Fitness, Kraft, Ausdauer, Bodybuilding, Workout, Functional Fitness, Kurse, Cycling, Boxen, Kickboxen oder Brazilian Jiu Jitsu.

Entspanne dich gemütlich im Saunabereich oder gönne dir einen leckeren frisch gemixten Shake im Bistro.

In unserem Kinderparadies fühlen sich auch die kleinsten Gäste gut aufgehoben und Mami und Papi können in Ruhe trainieren.

Suchst du ein Gym mit persönlicher Atmosphäre, einem Team, welches dich mit einem Lächeln willkommen heisst, bestausgebildete Trainer, welche sich motiviert und mit viel Leidenschaft um dich kümmern – dann bist du bei uns am richtigen Ort.

Vereinbare noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin oder komme einfach spontan vorbei, wir freuen uns auf deinen Besuch.



Mehr Infos:
David Gym ZH-West
Zürcherstr. 113, 8952 Schlieren
www.davidgym.ch, info@davidgym.ch
Tel. 043 311 12 30

DIESER SOMMER WIRD

HEISS.

DEINE FIGUR AUCH?

JETZT VON DER SOMMERAKTION PROFITIEREN!

WWW.DAVIDGYM.CH

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG
044 734 18 18 • www.vicentini.ch

BOLLIGER AG Gartenbau

Hangstrasse 3 · 8952 Schlieren
T 044 730 90 31 · F 044 730 32 52
info@bolliger-gartenbau.ch
www.bolliger-gartenbau.ch

KMU-STORY BAUSPENGLEREI S. WITTWER AG

Generationenwechsel mit Weitblick

Nach 40 Jahren übergibt Stephan Wittwer seine Bauspenglerei S. Wittwer AG demnächst in neue Hände. Mit Patrick Tegowski übernimmt ein versierter Mitarbeiter die Verantwortung für das traditionsreiche Birmensdorfer Unternehmen. Gefeierte wurde im GZ Brüelmatt mit Lapsus-Comedy.

Text/Bilder: zVg

Vier Jahrzehnte lang prägte Stephan Wittwer die Entwicklung der Bauspenglerei S. Wittwer AG. Was einst als kleine Bauspenglerei begann, entwickelte sich unter seiner Führung zu einem etablierten Handwerksbetrieb mit einem treuen Kundenstamm, langjährigen Mitarbeitenden und einer starken regionalen Verankerung. Nun steht ein bedeutender Meilenstein an. Demnächst übergibt nämlich Wittwer die Unternehmensleitung an seinen Mitarbeiter und bisherigen stellvertretenden Geschäftsführer Patrick Tegowski.

Patrick Tegowski kennt das Unternehmen bestens, ist mit den Abläufen, den Kundenbedürfnissen und den Werten des Betriebs bestens vertraut. Damit bleibt das Unternehmen auch in Zukunft in Händen von Fachleuten, welche die Geschichte der Firma mitgeschrieben haben. Unterstützt wird der neue Geschäftsführer von Roman Spahn, dem leitenden Spengler des Betriebs. Gemeinsam bilden sie ein eingespieltes Team, das den erfolgreichen Weg der Bauspenglerei fortsetzen und gleichzeitig neue Impulse setzen will. Für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende bedeutet die Übergabe deshalb vor allem eines: Verlässlichkeit und Kontinuität.

Für Stephan Wittwer schliesst sich mit der Übergabe ein bedeutendes Kapitel seiner beruflichen Laufbahn. Gleichzeitig fällt der Schritt in ein besonderes Jahr. Die Bauspenglerei S. Wittwer AG feiert 2026 ihr 40-jähriges Bestehen. Zudem begeht Stephan Wittwer seinen 65. Geburtstag und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Das Unternehmen verbindet diese Ereignisse mit einem gemeinsamen Jubiläumsanlass im GZ Brüelmatt, wo nebst feinem Apéro auch ein edles Dinner sowie spassige Lapsus-Comedy auf über 100 Gäste wartet.

In seiner Jubiläumsansprache betonte Wittwer die Bedeutung von Vertrauen, Treue und den vielen persönlichen Begegnungen, die den Erfolg des Unter-

nehmens ermöglicht haben. Sein Dank gilt Kunden, Geschäftspartnern und insbesondere den Mitarbeitenden, deren Engagement den Betrieb über viele Jahre geprägt hat.

Mehr Info:
wittwer-bauspenglerei-bedachungen.ch



1. Stephan Wittwer hat mit Patrick Tegowski einen fähigen Nachfolger gefunden.
2. Auch das Lapsus-Komikerduo ist begeistert.
3. Stephan Wittwer mit seiner Gattin
4. Zufriedene Gäste.



Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, gvba.ch
Flavio Friedrich, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 777 78 79



MEHR INFOS
gvba.ch

Immobilien - Verwaltung und Verkauf



ErfolgsMandate GmbH
erfolg@erfolgsmandate.ch
044 777 79 54

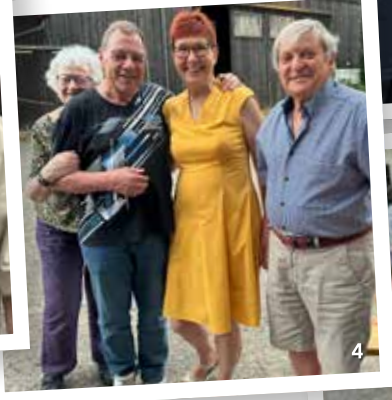


KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)

KGUV-EVENT

Sommergrill beim Sonnegghof

Der Sommergrill des KGVU auf dem Sonnegghof bot den idealen Rahmen für einen gelungenen Sommerabend. In entspannter Atmosphäre genossen die Teilnehmenden selbst zusammengestellte Grillspiesse, anregende Gespräche und den persönlichen Austausch. Herzlichen Dank an Ernst Bosshard für die Gastfreundschaft. Perfektes Timing: Das Sommergewitter liess bis zum Grill-Ende auf sich warten. Danke Petrus! Text/Bilder: MnM



1. Handwerker halten zusammen.
2. Die frisch gesteckten Grillspiesse munden vorzüglich.
3. Zeitgemässes Grillieren.
4. Zufriedene Mitglieder.

BISTRO SPILHÖFLER

Ein Ort der Begegnung

Das Bistro Im Spilhöfler ist der Ort für Begegnungen mit der Bevölkerung von Uitikon und der nahen Umgebung, sowie der Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner der Genossenschaft Im Spilhöfler. Unser 2019 neu renoviertes Restaurant befindet sich zentral und dennoch ruhig gelegen mitten im Dorfkern von Uitikon.

Text/Bilder: zVg

- Unser Bistro bietet Platz für insgesamt 90 Personen, davon befinden sich 40 Sitzplätze auf unserer einladenden Sonnenterrasse.
- In unserem stilvoll eingerichteten Lokal begegnen sich Menschen aller Altersgruppen, zu täglich wechselnden Lunchmenüs, sowie in den Nachmittagsstunden zu Kaffee und hausgemachten Kuchen.
- Unser Bistro eignet sich auch hervorragend für geschlossene Abendanlässe diverser Art mit bis zu 50 Personen. Ob Geburtstagsfeier, Firmenessen oder ein gemütliches Fest mit Freunden, wir haben für jeden Anlass das passende kulinarische Angebot.



Unser junges und motiviertes Team besteht aus sechs erfahrenen Gastronomen, und mehreren Hilfskräften die an 365 Tagen jeweils von 9 - 17 Uhr für Ihr Wohl sorgen.

Erfahren Sie mehr über unsere Specials und Events auf unserer Webseite: www.spilhoefler.ch oder auf Instagram für Rezepte, Bildinspiration und Updates: @bistro_im_spilhoefler



Gluschtige Apéros und Süsses.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Herzlich -Ihr Bistro Team



KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg (KGVU)
8142 Uitikon Waldegg
kgvu.ch
Cédric Rigert, Präsident KGVU
praesident@kgvu.ch
Tel. 079 540 91 61



MEHR INFOS
kgvu.ch